

Tabelle 1

**Hohe kurzfristige Integrationserwartungen**

Die Zahl der Geschäftsfälle und die prognostizierte Integrationserwartung beziehen sich auf den Zeitpunkt zu Beginn des Geschäftsfalles

<b>Merkmale und ihre jeweilige Ausprägung</b>	<b>Ausgangslage, unter denen der Versuch einer Beschäftigungsaufnahme erfolgen kann</b>			
	<b>GF 1</b>	<b>GF 2</b>	<b>GF 3</b>	<b>GF 4</b>
Bildungsabschluss	Matura+	Matura+	Lehre/BMS	Pflichtschule
Alter	30 – 49 Jahre	30 – 49 Jahre	30 – 49 Jahre	30 – 49 Jahre
Gesundheitliche Belastung	keine	keine	keine	keine
Geschlecht	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Bes. Betreuungsaufgaben	keine	keine	ja	keine
Beruf	Dienstleistung	Dienstleistung	Dienstleistung	Dienstleistung
Frequenz d. Arbeitslosigk.	3+ GF	3+ GF	2 Geschäftsfälle	3+ GF
Langzeitarbeitslosigkeit	keine	keine	keine	keine
Teilnahme an Förderprogr.	keine	keine	keine	keine
Beschäftigungsintensität	niedrig	niedrig	hoch	hoch
Staatsbürgerschaft	Österreich	Österreich	Österreich	Drittstaat
Regionaler Arbeitsmarkt <sup>1</sup>	Typ 1	Typ 1	Typ 2	Typ 3
<b>Prognostizierte kurzfristige (und langfristige) Integrationserwartung</b>	<b>78,0% (80,5%)</b>	<b>79,8% (92,7%)</b>	<b>72,6% (88,3%)</b>	<b>77,1% (92,9%)</b>
<b>Zahl der Geschäftsfälle</b>	<b>118</b>	<b>129</b>	<b>117</b>	<b>109</b>

<sup>1</sup> Die regionalen Arbeitsmärkte entsprechen der Zusammenfassung von RGSen mit ähnlichen Quotienten in Bezug auf Zugänge »Arbeitslosigkeit« dividiert durch Aufnahmen »Beschäftigung«

- Typ 1 (Q=0,41): östl. Vorarlberg, Zentralraum Tirol, Salzburg, Mühl- und Hausruckviertel, westliches Most- und Weinviertel, nördl. Burgenland

- Typ 2 (Q=0,58): Wien 19, Bezirke innerhalb des Gürtels; Südweststeiermark, größere RGSen in Kärnten, Lienz, südliches Burgenland und Niederösterreich

- Typ 3 (Q=0,49): Grenzregion Vorarlberg, nicht städt. Bereiche Tirols, westl. Obersteiermark und Graz, Zentralraum Oberösterreich, nord-östl. von Wien, Mittelburgenland

Tabelle 2

**Hohe kurzfristige Integrationserwartungen - Fortsetzung**

Die Zahl der Geschäftsfälle und die prognostizierte Integrationserwartung beziehen sich auf den Zeitpunkt zu Beginn des Geschäftsfalles

Merkmale und ihre jeweilige Ausprägung	Ausgangslage, unter denen der Versuch einer Beschäftigungsaufnahme erfolgen kann		
	GF 5	GF 6	GF 7
Bildungsabschluss	Pflichtschule	Pflichtschule	Pflichtschule
Alter	30 – 49 Jahre	30 – 49 Jahre	30 – 49 Jahre
Gesundheitliche Belastung	keine	keine	keine
Geschlecht	weiblich	männlich	männlich
Bes. Betreuungsaufgaben	ja	keine	keine
Beruf	Dienstleistung	Produktion	Produktion
Frequenz der Arbeitslosigkeit	3+ GF	2 Geschäftsfälle	2 Geschäftsfälle
Langzeitarbeitslosigkeit	keine	keine	keine
Teilnahme an Förderprogramm	keine	keine	keine
Beschäftigungsintensität	niedrig	hoch	hoch
Staatsbürgerschaft	Österreich	Drittstaat	EU-Staat
Regionaler Arbeitsmarkt <sup>1</sup>	Typ 1	Typ 3	Typ 1
<b>Prognostizierte kurzfristige (und langfristige) Integrations- erwartung</b>	<b>84,5% (94,9%)</b>	<b>82,2% (92,3%)</b>	<b>81,6% (93,2%)</b>
<b>Zahl der Geschäftsfälle</b>	<b>465</b>	<b>286</b>	<b>147</b>

<sup>1</sup> Die regionalen Arbeitsmärkte entsprechen der Zusammenfassung von RGSen mit ähnlichen Quotienten in Bezug auf

Zugänge »Arbeitslosigkeit« dividiert durch Aufnahmen »Beschäftigung«

- Typ 1 (Q=0,41): östl. Vorarlberg, Zentralraum Tirol, Salzburg,

Mühl- und Hausruckviertel, westliches Most- und Weinviertel, nördl. Burgenland

- Typ 3 (Q=0,49): Grenzregion Vorarlberg, nicht

städt. Bereiche Tirols, westl. Obersteiermark und Graz, Zentralraum Oberösterreich, nord-östl. von Wien, Mittelburgenland

Tabelle 3

**Hohe kurzfristige Integrationserwartungen - Fortsetzung**

Die Zahl der Geschäftsfälle und die prognostizierte Integrationserwartung beziehen sich auf den Zeitpunkt zu Beginn des Geschäftsfalles

Merkmale und ihre jeweilige Ausprägung	Ausgangslage, unter denen der Versuch einer Beschäftigungsaufnahme erfolgen kann		
	GF 8	GF 9	GF 10
Bildungsabschluss	Lehre/BMS	Lehre/BMS	Lehre/BMS
Alter	30 – 49 Jahre	50 Jahre und älter	50 Jahre und älter
Gesundheitliche Belastung	keine	keine	keine
Geschlecht	männlich	männlich	weiblich
Bes. Betreuungsaufgaben	keine	keine	ja
Beruf	Dienstleistung	Produktion	Dienstleistung
Frequenz der Arbeitslosigkeit	3+ GF	2 Geschäftsfälle	3+ GF
Langzeitarbeitslosigkeit	keine	keine	keine
Teilnahme an Förderprogramm	keine	keine	keine
Beschäftigungsintensität	hoch	hoch	niedrig
Staatsbürgerschaft	EU-Staat	Österreich	Österreich
Regionaler Arbeitsmarkt <sup>1</sup>	Typ 3	Typ 1	Typ 1
<b>Prognostizierte kurzfristige (und langfristige) Integrations- erwartung</b>	<b>91,4% (95,5%)</b>	<b>80,8% (88,6%)</b>	<b>82,7% (88,3%)</b>
<b>Zahl der Geschäftsfälle</b>	<b>175</b>	<b>478</b>	<b>352</b>

<sup>1</sup> Die regionalen Arbeitsmärkte entsprechen der Zusammenfassung von RGSen mit ähnlichen Quotienten in Bezug auf

Zugänge »Arbeitslosigkeit« dividiert durch Aufnahmen »Beschäftigung«

- Typ 1 (Q=0,41): östl. Vorarlberg, Zentralraum Tirol, Salzburg,

Mühl- und Hausruckviertel, westliches Most- und Weinviertel, nördl. Burgenland

- Typ 3 (Q=0,49): Grenzregion Vorarlberg, nicht

städt. Bereiche Tirols, westl. Obersteiermark und Graz, Zentralraum Oberösterreich, nord-östl. von Wien, Mittelburgenland

Tabelle 4

**Mittlere kurzfristige Integrationserwartungen**

Die Zahl der Geschäftsfälle und die prognostizierte Integrationserwartung beziehen sich auf den Zeitpunkt zu Beginn des Geschäftsfalles

Merkmale und ihre jeweilige Ausprägung	Ausgangslage, unter denen der Versuch einer Beschäftigungsaufnahme erfolgen kann		
	GF 11	GF 12	GF 13
Bildungsabschluss	Lehre/BMS	Lehre/BMS	Pflichtschule
Alter	30 – 49 Jahre	30 – 49 Jahre	30 – 49 Jahre
Gesundheitliche Belastung	keine	keine	keine
Geschlecht	männlich	weiblich	männlich
Bes. Betreuungsaufgaben	keine	ja	keine
Beruf	Produktion	Dienstleistung	Produktion
Frequenz der Arbeitslosigkeit	3+ GF	2 Geschäftsfälle	3+ GF
Langzeitarbeitslosigkeit	ja	ja	ja
Teilnahme an Förderprogramm	keine	keine	keine
Beschäftigungsintensität	niedrig	niedrig	niedrig
Staatsbürgerschaft	Österreich	Österreich	Drittstaat
Regionaler Arbeitsmarkt <sup>1</sup>	Typ 3	Typ 1	Typ 3
<b>Prognostizierte kurz- und langfristige Integrations- erwartung</b>	<b>57,6%</b> <b>(84,4%)</b>	<b>58,6%</b> <b>(84,5%)</b>	<b>57,3%</b> <b>(85,4%)</b>
<b>Zahl der Geschäftsfälle</b>	<b>432</b>	<b>133</b>	<b>288</b>

<sup>1</sup> Die regionalen Arbeitsmärkte entsprechen der Zusammenfassung von RGSen mit ähnlichen Quotienten in Bezug auf

Zugänge »Arbeitslosigkeit« dividiert durch Aufnahmen »Beschäftigung«

- Typ 1 (Q=0,41): östl. Vorarlberg, Zentralraum Tirol, Salzburg,

Mühl- und Hausruckviertel, westliches Most- und Weinviertel, nördl. Burgenland

- Typ 3 (Q=0,49): Grenzregion Vorarlberg, nicht

städt. Bereiche Tirols, westl. Obersteiermark und Graz, Zentralraum Oberösterreich, nord-östl. von Wien, Mittelburgenland

Tabelle 5

**Niedrige langfristige Integrationserwartungen**

Die Zahl der Geschäftsfälle und die prognostizierte Integrationserwartung beziehen sich auf den Zeitpunkt zu Beginn des Geschäftsfalles

	<b>Ausgangslage, unter denen der Versuch einer Beschäftigungsaufnahme erfolgen kann</b>			
	<b>GF 14</b>	<b>GF 15</b>	<b>GF 16</b>	<b>GF 17</b>
<b>Merkmale und ihre jeweilige Ausprägung</b>				
Bildungsabschluss	Lehre/BMS	Lehre/BMS	Pflichtschule	Pflichtschule
Alter	50 Jahre u. älter	50 Jahre u. älter	30 – 49 Jahre	50 Jahre u. älter
Gesundheitliche Belastung	ja	ja	keine	keine
Geschlecht	männlich	männlich	weiblich	weiblich
Bes. Betreuungsaufgaben	keine	keine	ja	keine
Beruf	Produktion	Dienstleistung	Dienstleistung	Dienstleistung
Frequenz d. Arbeitslosigk.	2 Geschäftsfälle	2 Geschäftsfälle	1 Geschäftsfall	keine
Langzeitarbeitslosigkeit	ja	ja	ja	keine
Teilnahme an Förderprogr.	Beschäft.förd.	Beschäft.förd.	Qualifizierung	keine
Beschäftigungsintensität	niedrig	niedrig	niedrig	hoch
Staatsbürgerschaft	Österreich	Österreich	Drittstaat	Österreich
Regionaler Arbeitsmarkt <sup>1</sup>	Typ 2	Typ 3	Typ 5	Typ 4
<b>Prognostizierte langfristige (und kurzfristige) Integrationserwartung</b>	<b>20,3%</b> <b>(13,0%)</b>	<b>24,8%</b> <b>(14,4%)</b>	<b>24,5%</b> <b>(13,9%)</b>	<b>22,7%</b> <b>(17,4%)</b>
<b>Zahl der Geschäftsfälle</b>	<b>118</b>	<b>129</b>	<b>163</b>	<b>101</b>

<sup>1</sup> Die regionalen Arbeitsmärkte entsprechen der Zusammenfassung von RGSen mit ähnlichen Quotienten in Bezug auf Zugänge »Arbeitslosigkeit« dividiert durch Aufnahmen »Beschäftigung«

- Typ 2 (Q=0,59): Wien 19, Bezirke innerhalb des Gürtels; Südsteiermark, Braunau, größere RGSen in Kärnten, Lienz, südliches Burgenland und Niederösterreich

- Typ 3 (Q=0,50): Grenzregion Vorarlberg, nicht städt. Bereiche Tirols, westl. Obersteiermark und Graz, südl. Kärnten, Zentralraum Oberösterreich, nordöstl. v. Wien, Mittelburgenland

- Typ 4 (Q=1,01): Wien 10, 11 und 21
- Typ 5 (Q=0,80): Wiener Bezirke westlich vom Gürtel (12 bis 18) und die Bezirke 2, 20, 22 und 23